

**CONCURSUL DE OCUPARE A POSTURILOR DIDACTICE/CATEDRELOR DECLARATE
VACANTE/REZERVATE ÎN UNITĂȚILE DE ÎNVĂȚĂMÂNT PREUNIVERSITAR
21 iulie 2014**

**Probă scrisă
Limba germană modernă**

VARIANTA 3

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 4 ore.

SUBIECTUL I

(45 de puncte)

Arbeit mit Texten:

**Lesen Sie den folgenden Artikel aus Wikipedia
(http://de.wikipedia.org/wiki/Kommentar_Journalismus) und lösen die Aufgaben
dazu:**

- Schreiben Sie drei kurze Texte zum selben Thema (Ereignis) im journalistischen Stil. Der erste Text soll informativ sein (Nachricht), der zweite Text soll ein Kommentar desselben Ereignisses (Themas) sein und der dritte ein „negatives“ Beispiel einer manipulativen Mischung von beiden (auch zum selben Thema).**
- Erklären Sie die Merkmale, die diese drei Texte oder Textsorten zu dem machen, was im Artikel von Wikipedia als *Bericht* und *Kommentar* bezeichnet werden und wie kann durch ihre *Mischung* in den Medien die öffentliche Meinung manipuliert werden kann.**

Ein **Kommentar** im Journalismus ist ein Meinungsbeitrag zu einem Thema, der den Autor namentlich nennt. Bei Printmedien wird der Verfasser oft abgebildet, in Hörfunk und Fernsehen spricht der Autor den Kommentar meistens selbst. Besondere Formen des Kommentars sind Leitartikel, Glosse und Kolumne.

Meinungsbeiträge in den Medien sind durch Artikel 5 des Grundgesetzes geschützt. Die Trennung von Meinung und Information soll Transparenz für den Leser herstellen. Vor allem im Boulevardjournalismus werden nachrichtliche (Bericht) und meinungsorientierte Darstellungsweise (Kommentar) jedoch auch innerhalb eines Beitrages vermischt.

„Der Kommentar nimmt im Regelfall zu einer aktuellen Nachricht Stellung. Er erläutert die Wichtigkeit des Themas, interpretiert die Bedeutung, macht mit Zusammenhängen vertraut, stellt Kombinationen an, wägt unterschiedliche Auffassungen ab, setzt sich mit anderen Standpunkten auseinander und verhilft dem Leser dazu, sich ein abgerundetes Bild über das Ereignis zu machen.“[*Projektteam Lokaljournalisten* (Hg.), *ABC des Journalismus*, 6. Aufl. 1990, S. 109] In einem guten Kommentar sollte der Hintergrund analysiert und erklärt, außerdem die Meinung des Schreibers argumentativ belegt werden. Er soll die Leser dazu anregen, sich eine eigene Meinung zum Thema zu bilden.

Walther von La Roche unterscheidet drei Arten von Kommentaren: den Argumentationskommentar, den „Geradeaus-Kommentar“ und den „Entweder-Oder-Kommentar“. Nowag/Schalkowski teilen die Kommentare ein in erklärende, bewertende und argumentierende.

SUBIECTUL al II-lea

(45 de puncte)

- a) Präsentieren Sie die Bildung und den Gebrauch des Passivs im Deutschen und beachten Sie dabei (auch im Folgenden!) die Relevanz dieser Formen für Leseverstehen, im Vergleich mit der Muttersprache Ihrer Schüler.
- b) Exemplifizieren Sie mit 5 relevanten Beispielen (unterschiedliche Zeitformen).
- c) Erläutern Sie die Topik des Satzes mit zusammengesetzten Verben zum Ausdruck des Passivs (2 Beispiele zu unterschiedlichen Zeitformen).
- d) Wie würden Sie im Unterricht den Unterschied zwischen Bericht und Kommentar den Schülern beibringen? Bestimmen Sie:
 - 1) Zielgruppe (Alter und Niveaustufe nach dem Europäischen Referenzrahmen),
 - 2) Lernziele und Begründung (warum sollten die Schüler zwischen den beiden unterscheiden und warum wählen Sie gerade die von Ihnen formulierten Lernziele aus); betrachten Sie dabei auch die sozialen Kompetenzen, die hiermit erzielt werden können!
 - 3) und entwerfen Sie dafür vier unterschiedliche Aufgaben (Schüleraktivitäten), die den festgestellten Lernzielen dienen. Bestimmen Sie dabei die nötige Zeit für die Durchführung von diesen Schüleraktivitäten, angesichts der Lernzielen und Zielgruppe.

Bemerkung: Wenn Sie mit jüngeren Schülern arbeiten (würden), können Sie Ihre Ziele in diesem Rahmen angemessen auswählen und anpassen, ohne das Thema zu ändern!